

PRESSEMITTEILUNG 109 – 28.05.2026

Martin Habersaat

Rechte sind Rechte und keine Gnade

Zum heutigen Fachgespräch von Bildungsausschuss und Sozialausschuss zum Thema Schulbegleitung sagt Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:

„Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Die Wahrnehmung dieses Rechtes setzt voraus, dass eine Schule besucht werden kann. Dieser Schulbesuch funktioniert aber in Einzelfällen nur mit Schulbegleitung. Seit drei Legislaturperioden arbeitet man im Land Schleswig-Holstein jetzt schon an einer Optimierung des Systems.

Gesucht werden Poollösungen, die bessere Arbeitsbedingungen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Schulbegleiter*innen schaffen und zugleich eine tatsächliche Einführung multiprofessioneller Teams ermöglichen, die wiederum vor allem eines voraussetzt: Professionen. Gleichzeitig muss sichergestellt sein, dass das individuelle Recht auf Hilfe erfüllt wird.

In der Anhörung wurde die Ungeduld vieler Beteiligten deutlich. Es ist viel Zeit vergangen, es sind viele Stellen beteiligt. Zwei Ministerien, Kreise, kreisfreie Städte, teilweise auch die Schulträger, die für Kräfte im Ganztage zuständig sind. Nach mehr als einem Jahrzehnt haben sich Landesregierung und kommunale Landesverbände jetzt auf Modellprojekte geeinigt, aus deren Erkenntnissen dann landesweite Lösungen gestrickt werden sollen. Bis es soweit ist, wird mindestens eine weitere Generation von Schülerinnen und Schülern die Schulen verlassen haben.

Immerhin, eine gute Nachricht gab es: Die kommunalen Landesverbände sind der Auffassung, dass Schulbegleitung im Ganztage ohne Kostenbeteiligung der Eltern zu organisieren ist, wenn der Ganztage auf Grundlage des Rahmenkonzepts des Bildungsministeriums organisiert wird. Einzige Bedingung: Das Sozialministerium darf nicht wieder dazwischenfunken. Das müsste doch machbar sein. Denn auch das Recht auf Ganztage ist ein Recht und keine Gnade.“